

© Günter Richard Wett

Erweiterung Burscheninternat Stams

Hauptmann-Kluibenschedl-Strasse 2
6422 Stams, Österreich

ARCHITEKTUR
arch sabine penz - kurt rumplmayr

BAUHERRSCHAFT
TIGEWOSI

TRAGWERKSPLANUNG
Peter Stippler

FERTIGSTELLUNG
2020

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

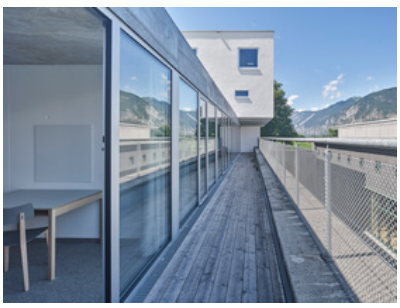
PUBLIKATIONSDATUM
25. Mai 2022

Das kleine, im Tiroler Oberland liegende Dorf Stams (ca. 1.500 Einwohner:innen) wird von zwei großen Gebäudekomplexen dominiert. Zum einem vom weithin sichtbaren barocken Ensemble der Zisterzienserabtei von Johann Martin Gumpp und Georg Anton Gumpp (17./18. Jh.), zum anderen von der von Othmar Barth als Kontrast dazu als „Strich in der Gegend“ geplanten Internatsschule für Skisportler (1977–82), die als ein Schlüsselbau der Tiroler Moderne gilt. Während das in einem ehemaligen Wirtshaus liegende Mädcheninternat bereits 2003-08 saniert und erweitert wurde (Architektur: Dieter Tuscher und Martin Weiskopf, s. eigener Eintrag), waren die Burschen bis dato fast ausschließlich in nicht mehr zeitgemäßen 4-Bettzimmern im Haupthaus von Othmar Barth untergebracht. Um diesen Standortnachteil auszugleichen, sollen in Zukunft nur mehr 2-Bett-Zimmer angeboten werden, wodurch eine Erweiterung um etwa zwanzig neue Zimmer notwendig wurde.

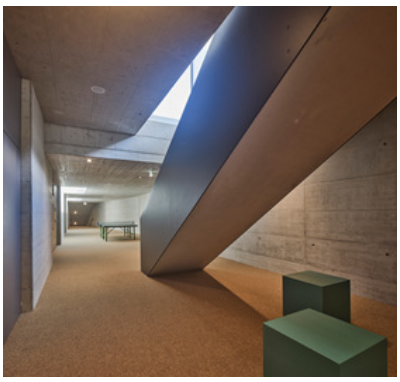
Über einen geladenen Realisierungswettbewerb wurde nach Lösungen für eine an den Bestand angebundene Erweiterung gesucht, die das Ensemble aus Stift und Schule so wenig wie möglich beeinträchtigt. Das Siegerprojekt von Kurt Rumplmayr und Sabine Penz war das einzige im Wettbewerb, dass die Südwestecke besetzt und dort auf einer, im Zuge der Sanierung und Erweiterung der Schule durch Albert Höhenwarter (2006) entstandenen Struktur aufbaut. Sie überbauten die Sporthalle mit einem eingeschoßigen Zimmertrakt, der am Ende in einen zweigeschoßigen Hochpunkt mündet. Ausgangspunkt für diesen Entwurf war die Weiterführung des im Schulgebäude verlaufenden „Schulwegs“. Beginnend beim bestehenden Zimmergang auf Ebene -1 führt dieser über einen Erschließungs- und Aufenthaltsbereich zu den Zimmererweiterungen im Westen und endet in der Vertikalerschließung des neuen Wohnhauses. Die 10 Zimmer in der Überbauung der Sporthalle öffnen sich – die Hanglage ausnutzend – über große Fensterfronten Richtung Norden zu einer vorgelagerten, schmalen Terrasse. Die unterirdisch liegende Erschließung der Zimmer wird über einen Lichthof und Oberlichte mit natürlichem Licht versorgt, auf ihrem Dach entstand ein für Sport und Freizeit nutzbarer Freibereich. Am westlichen Ende führt eine Treppe hinauf in das neue



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett

Wohnhaus an der Hauptmann-Kluibenschedl-Straße, einem weiß verputzten Kubus mit unregelmäßig angeordneten Fensteröffnungen, in dem auf zwei Geschoßen weitere 12 Zimmer untergebracht sind. In Respektabstand zum Skigymnasium platziert, leitet dieser Baukörper über zu der aus Einfamilienhäusern bestehenden Siedlungsstruktur des Dorfs. (Text: Claudia Wedekind)

DATENBLATT

Architektur: arch sabine penz - kurt rumplmayr (Kurt Rumplmayr, Sabine Penz)
Bauherrschaft: TIGEWOSI
Tragwerksplanung: Peter Stippler
Fotografie: Günter Richard Wett

Architektur Bestandszimmer: Michael Lukasser, Innsbruck
HSL-Planung Technisches Büro Martin Hofer, Inzing
Elektroplanung: Neutral Techn. Büro Ing. Obwieser GmbH, Absam
Baukoordinatio: Kolbitsch Baumanagement GmbH, Volders

Maßnahme: Erweiterung
Funktion: Bildung

Wettbewerb: 10/2017 - 12/2017
Planung: 06/2018 - 06/2019
Ausführung: 01/2019 - 06/2020

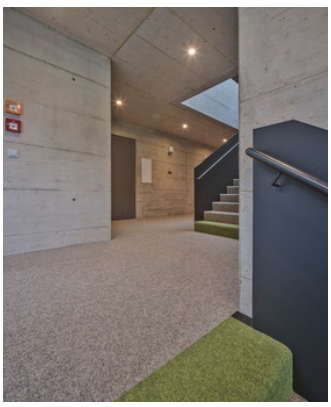
Grundstücksfläche: 19.077 m²
Bruttogeschossfläche: 970 m²
Umbauter Raum: 3.240 m³
Baukosten: 2,0 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 28,2 kWh/m²a (Energieausweis)
Endenergiebedarf: 70,2 kWh/m²a (Energieausweis)
Primärenergiebedarf: 55,4 kWh/m²a (Energieausweis)
Energiesysteme: Fernwärme
Materialwahl: Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau


© Günter Richard Wett


© Günter Richard Wett


© Günter Richard Wett

Erweiterung Burscheninternat Stams

RAUMPROGRAMM

22 2-Bettzimmer
Leiterzimmer
Nebenräume

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Ing. Hans Bodner Bau GmbH & Co KG, Kematen; Zimmermann: Ingenieure Maurer Wallnöfer GmbH & Co KG, Ötztal-Bahnhof; Isolierer: IAT GmbH, Kematen; Bautischler: Johann Huter u. Söhne, Innsbruck; Spengler: Perwög GmbH, Silz; Alu-Schlosser Umbau: Johann Huter u. Söhne, Innsbruck; Schlosser: Alois Muigg Schlosserei- Metallbau GmbH, Mühlbachl; Estrich: Estrich-Technik Dengg & Tasser GmbH, Brandberg; Bodenbeläge: Jakschitz GmbH, Innsbruck; Fliesenleger: Troyer Fliesen & Marmor GmbH, Innsbruck; Maler: Farben Holzbaur GrnbH & Co KG, Innsbruck; HSL Neubau & Umbau: Sailer Werner und Günther GmbH, Landeck; Lüftung: AIR-TECH Lüftungs- u. Klimaanlagen GmbH, Landeck; Elektroinstallation Neubau & Umbau: ÉAE Sföckl Elektroanlagen – Elektrifizierung GmbH, Innsbruck; Türen: Ing. Josef Karbon, Rum; Trockenbau: Ing. Praxmarer Innenausbau GmbH, Karrösten; Aufzüge: Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH, Innsbruck; Möbeltischler: Conen GmbH, Kramsach



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett

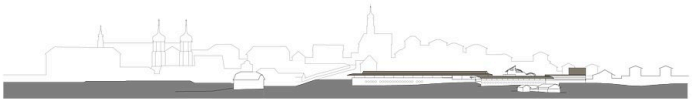


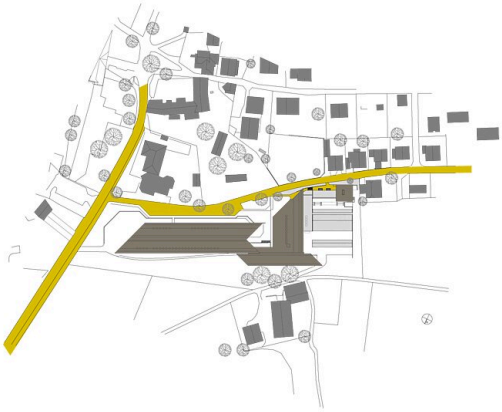
© Günter Richard Wett

Erweiterung Burscheninternat Stams

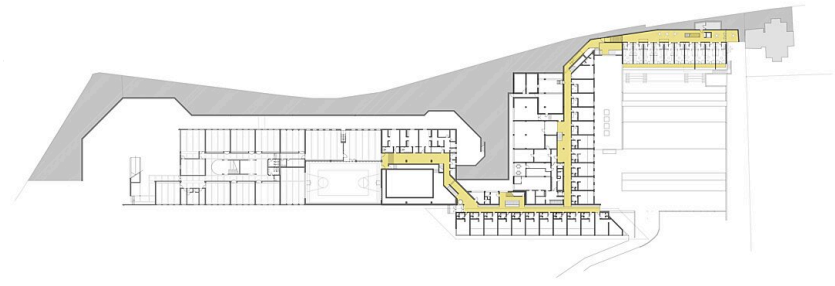


Schwarzplan



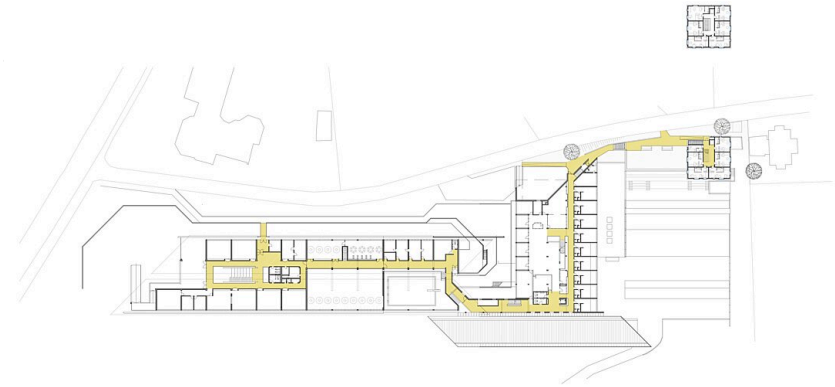


Lageplan

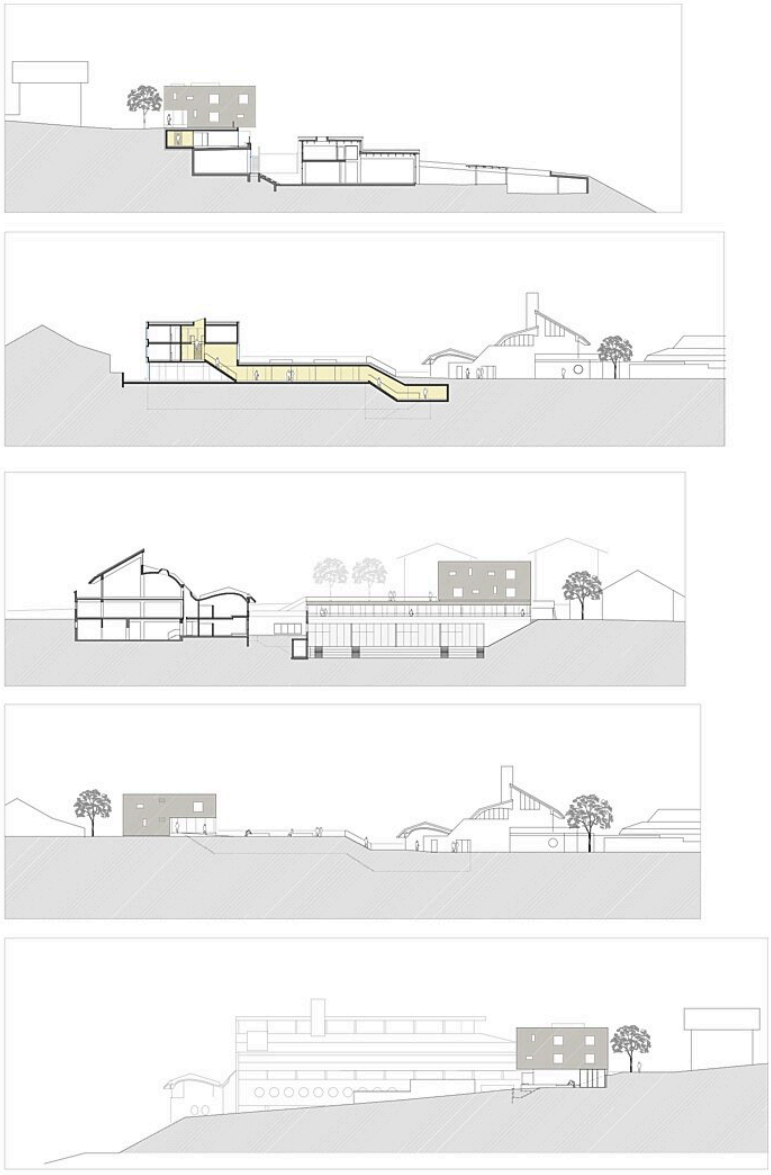


Grundriss

Erweiterung Burscheninternat Stams



Grundriss



Schnitte